

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 21.08.2026, 07:00 Uhr

Heute in Oberschwaben und im Allgäu gebietsweise Starkregen, teils unwetterartig und gewittrig verstärkt. Ansonsten ab dem Nachmittag lokal Gewitter.

Wetter- und Warnlage:

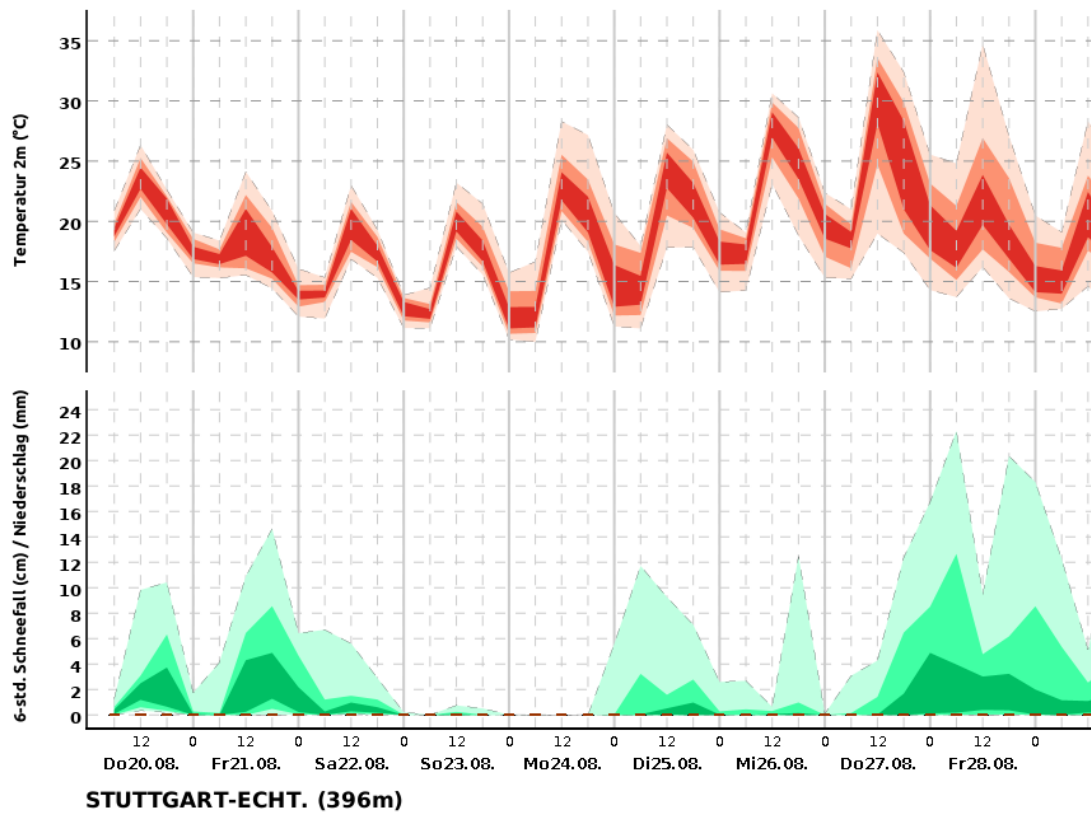
Eine Luftmassengrenze erstreckt sich vom Hochrhein über die Schwäbische Alb quer über die Mitte Bayerns hinweg und trennt feuchtwarme Luft subtropischen Ursprungs von kühlerer und trockenerer Luft nordwestlich von ihr. Im Tagesverlauf entwickelt sich ein kleines Tief, das von den Alpen nach Niederbayern zieht. Dahinter stößt die kühlere Luft bis zu den Alpen vor. Am Samstag befindet sich dann der gesamte Süden Deutschlands am Rande von Tiefdruckgebieten über Skandinavien im Zustrom kühler Meeresluft.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER):

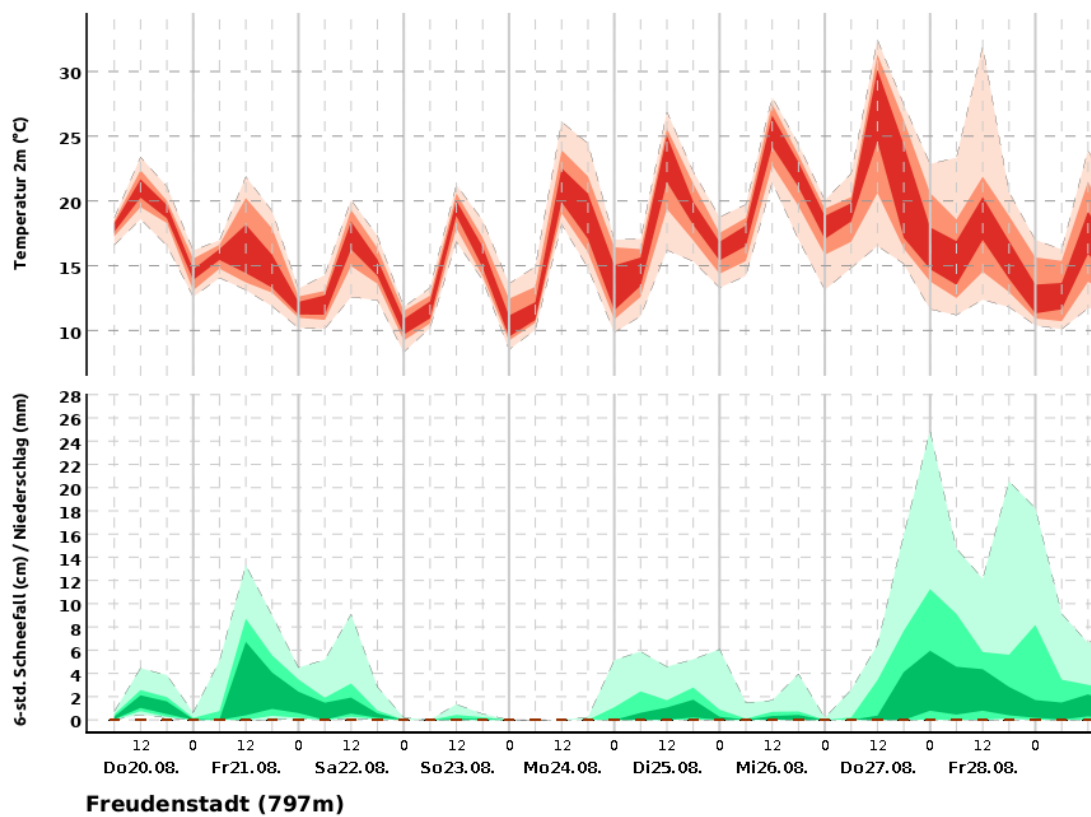
Heute am späteren Vormittag in der Bodenseeregion, in Oberschwaben und im Allgäu aus der Schweiz heraus aufkommender, teilweise mit Gewittern durchsetzter Starkregen mit Mengen zwischen 20 und 35 l/qm in 3 bis 6 Stunden. Insbesondere im Allgäu und in Verbindung mit Gewittern lokal auch noch größere Mengen in kürzerer Zeit (und damit Unwetter). Zudem starke bis stürmische Böen bis 70 km/h.

Zum Abend auch von der Pfalz und vom Elsass her einzelne Gewitter mit Starkregen (Mengen um 15 l/qm in 1 Stunde), kleinem Hagel und starken bis stürmischen Böen, in der Nacht zum Samstag allmählich nach Bayern abziehend. Am Samstag tagsüber landesweit erneut einzelne Gewitter mit ähnlichen Begleiterscheinungen, zum Abend abklingend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



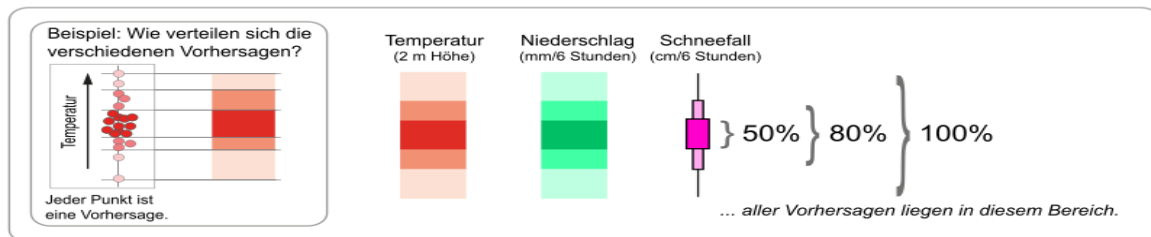
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Kai-Uwe Nerding